



Amtsblatt

der Stadt

Steinbach- Hallenberg



22. Jahrgang

Freitag, den 12. Januar 2024

2. Woche / Nr. 1

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 29.01.2024

nächster Erscheinungstermin: Freitag, den 09.02.2024

Mit Steinbach-Hallenberg im Herzen zu großen Ehren:

Burgvogt Stephan Herwig, Sportpistolenschützin Doreen Vennekamp und Biathlon-Ikone Kati Wilhelm wurden zum Jahresende für ihre besonderen Verdienste gewürdigt



3. Platz bei der Wahl zum Thüringer des Jahres
Foto: Stadtverwaltung



10. Platz bei der Wahl zur Deutschen Sportlerin des Jahres 2023
Foto: Stadtverwaltung



Aufnahme in die „Hall of Fame des Deutschen Sports“
Foto: picture alliance

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Ich wünsche Ihnen und Euch alles, alles Gute für das neue Jahr 2024 - Gesundheit, Freude und Tatendrang. Mögen alle Wünsche und persönlichen Jahresziele in Erfüllung gehen.

Der häufigste gute Vorsatz in Deutschland ist Sparen. Im Oktober 2023 gaben dies rund 51 Prozent der Befragten in einer aktuellen Studie von Statista an. Auf den Plätzen zwei und drei im Ranking folgen mehr Sport treiben (48%) und eine gesündere Ernährung (46%). Unsere Stadt liegt da quasi gut im

Trend: Für die Haushaltsplanungen für 2024 nimmt das Ziel, Geld zu sparen bzw. eine weitere Verschuldung zu vermeiden, einen wichtigen Stellenwert ein. In Gesprächen, sowohl privat als auch im Rahmen meiner dienstlichen Termine, wird häufig über Möglichkeiten und Konzepte für Einsparungen diskutiert. Ob mit Photovoltaik, energieeffizienteren Haushaltsgeräten und Beleuchtungen oder beim Kauf von intelligenten Heizungsventilen: gezielte Kosteneinsparungen haben angesichts stetig steigender Preise eine hohe Priorität bei den Jahresplanungen.

Gemäß aktueller Umfrage folgt auf das Sparziel für das neue Jahr gleich der gute Vorsatz, mehr Sport zu treiben und mehr gesunde Ernährung auf der Liste. Für mich und auch für unsere Stadt sind dies ebenfalls wichtige Themen, obwohl sie seit eh und je auf vielen Vorhabenlisten zum Jahreswechsel stehen. Wir sind eine sportliche Stadt - und darauf bin ich sehr stolz. Unsere Wintersportler, ob Weltspitze, Nachwuchs oder Breitensport, stehen in den Startlöchern und sobald die Loipen gespurt, die Schanzen präpariert oder die Rodelbahnen bereit sind, geht es los. Auch die Fußballer lassen selbst im Winter keine Gelegenheit aus, um sich auf die nächsten Events vorzubereiten und selbst die ganz Kleinen in unseren Kindergärten sowie unsere Schülerinnen und Schüler haben Sport fest in ihren Wochenplänen verankert. Einheimische Weltklasseathleten werden auch in diesem Jahr wieder an Weltcups, Weltmeis-

terschaften oder Olympischen Spielen teilnehmen, die Fußballer fahren erneut zur Bergdorf-EM, diesmal nach Italien. Zum bereits dritten Mal wollen wir als Stadt beim „Stadtradeln“ mitmachen und auch der Firmenlauf Thüringens Süden ist bei uns in der Stadtverwaltung ebenso wie in zahlreichen Unternehmen unserer Stadt wieder fest im Jahreskalender eingeplant.

Auch wenn über die Weihnachtsfeiertage der ein oder andere sicherlich eine Ausnahme gemacht hat, liegen Sport und gesunde Ernährung generell im Trend. Mit gesundem Frühstück im Kindergarten, Gesundheitstagen in den Unternehmen und nicht zuletzt dem Obststeller am Arbeitsplatz, hat sich in der jüngsten Vergangenheit bereits viel getan. Doch gutes Essen hat seinen Preis und in Zeiten des Sparens wird oft genau an dieser Stellschraube zuerst gedreht. Um trotz Inflation und gestiegener Betriebskosten preisstabil bleiben zu können, muss auf manch Gewohntes verzichtet werden. Hier gilt es, die richtigen Prioritäten auch im Jahr 2024 zu setzen.

Der Wunsch nach reduzierter Handy- oder Computernutzung steigt kontinuierlich an. 31 Prozent aller Befragten in oben zitierter Umfrage nehmen sich vor, in Zukunft weniger online sein zu wollen. 2017 fassten diesen Vorsatz lediglich 18 Prozent der Befragten. Wie sieht es da bei uns persönlich aus? Kurz nochmal im Facebook lesen, durch Instagram scrollen oder die E-Mails checken: Auch ich verbringe einen nicht unerheblichen Anteil meiner Lebenszeit damit, Inhalte im World Wide Web zu konsumieren. Längst sind es nicht nur die Jugendlichen, die mit ihrem Smartphone in der Hand nebeneinander stehen oder ihre Pausen miteinander verbringen, ohne sich miteinander zu unterhalten. Etwas weniger Onlinezeit zugunsten eines echten Miteinanders ist aus meiner Sicht generationsübergreifend wünschenswert. Dem Einzelnen fällt es oft gar nicht mehr auf, wenn wir mitten im Gespräch auf unser Handy schauen, Details per Google hinterfragen oder gar zeitgleich unsere Nachrichten checken. Wir sollten gemeinsame Zeit wieder mehr mit Familie und Freunden in voller Aufmerksamkeit verbringen. Dieser Wunsch steht auch auf Platz 4 der Rangliste guter Vorsätze für 2024 und auch bei mir persönlich weit oben. In diesem Sinne: Starten wir gemeinsam in ein interessantes, spannendes und ereignisreiches Jahr 2024!

Darauf, dieses gemeinsam mit Ihnen und Euch gestalten zu dürfen, freut sich

**Euer Bürgermeister
Markus Böttcher**

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127) hat der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg in der Sitzung am 20.12.2023 die folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg vom 20.06.2019 wird wie folgt geändert:

Nach § 6 Einwohnerversammlung wird folgender neuer § 6a Einwohnerfragestunde eingeführt:

§ 6a Einwohnerfragestunde

(1) Der Stadtrat gibt den Einwohnern bei öffentlichen Sitzungen Gelegenheit, Fragen zu gemeindlichen Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen, zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten (Einwohnerfragestunde).

Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge zu Tagesordnungspunkten, die nichtöffentlich behandelt werden, sind unzulässig.

(2) Die Einwohnerfragestunde erfolgt nach dem Beschluss zur Niederschrift der öffentlichen Sitzungen.

(3) Der Stadtratsvorsitzende stellt den Beginn und das Ende der Fragestunde fest. Die Fragestunde soll auf 30 Minuten begrenzt sein. Bei Angelegenheiten von besonderer Bedeutung kann sie auf 60 Minuten erweitert werden. Die Redezeit eines Fragestellers beträgt höchstens 5 Minuten je zugelassener Frage.

(4) Jeder Einwohner, Verein oder Verband mit Sitz in der Stadt Steinbach-Hallenberg ist nach Angabe seines Namens und seiner Anschrift berechtigt, höchstens 2 Fragen und zwei Zusatzfragen zum Thema in der Stadtratssitzung zu stellen. Die Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge müssen sich jeweils auf ein Thema beziehen. Zugelassen werden nur Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen und deren Beantwortung keine Hinderungsgründe entgegenstehen. Bis spätestens 3 Tage vor der Stadtratssitzung können Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge schriftlich oder per E-Mail in der Stadtverwaltung (stadt@steinbach-hallenberg.de) eingereicht werden.

(5) Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der Regel mündlich durch den Bürgermeister. Die Fraktionen sind berechtigt, ergänzend Stellung zu nehmen. Eine Aussprache findet nicht statt. Ist die Beantwortung der Frage in der Einwohnerfragestunde nicht möglich, erhalten der Einwohner sowie die im Stadtrat vertretenen Fraktionen eine schriftliche Antwort durch den Bürgermeister, die innerhalb von sechs Wochen, gegebenenfalls als Zwischenbescheid, erteilt werden muss.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg vom 20.06.2019 tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt am: 22.12.2023

Stadt Steinbach-Hallenberg

Böttcher

Bürgermeister

Dienstsiegel

Öffentliche Bekanntgabe der Grundsteuer der Stadt Steinbach-Hallenberg

gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz für das Jahr 2024

Der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg hat in seiner Sitzung am 10.11.2021 die Hebesätze für die Grundsteuer A und B mit einer Gültigkeit ab 01.01.2022 beschlossen.

Die Hebesätze wurden hierdurch wie folgt festgesetzt:

für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	300 v.H.
Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)	420 v.H.

1.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bekanntgabe eines Grundsteuerbescheides nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

2.

Soweit Änderungen der Besteuerungsgrundlagen eintreten, wird auf der Grundlage des vom örtlich zuständigen Finanzamt erlassenen Grundsteuermessbescheides ein Grundsteuerbescheid erteilt werden.

3.

Die Festsetzung der Grundsteuer nach Nr. 1 gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser nach der Ersatzbemessungsgrundlage gemäß § 42 GrStG a.F. Für solche Grundstücke ist die Steueranmeldung für jedes Kalenderjahr erneut, nach den Verhältnissen zu seinem Beginn, bis zum 1. Fälligkeitstag der Grundsteuer abzugeben (§ 44 Abs. 3 GrStG a.F.).

Haben sich am Grundstück seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung Änderungen ergeben (z. B. durch Modernisierungen, An-/Umbauten und/oder Aufstockungen bzw. Nutzungsänderungen, die zu Veränderungen der Wohn- und Nutzfläche führen oder durch Schaffung von Stellplätzen für PKW etc.), so ist durch die Eigentümer bzw. deren Beauftragte eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen. Die Vordrucke zur Grundsteuer-Anmeldung sind zu den jeweiligen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Abteilung Steuern erhältlich. Sollten seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung keine Veränderungen erfolgt sein, so ist keine neue Grundsteuer-Anmeldung erforderlich. In diesen Fällen genügt es, wenn sie dies in einem formlosen Schreiben mitteilen.

Die Grundsteuer ist in Höhe der zuletzt abgegeben Grundsteueranmeldung, unverändert zu zahlen.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen fällig, das heißt vierteljährlich jeweils zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11., halbjährlich zum 15.02. und 15.08. oder zum 01.07. für Jahreszahler.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die öffentliche Bekanntgabe kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages. Bitte beachten Sie, dass durch die Einlegung eines Rechtsbehelfes die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt wird und die Steuer zu den Fälligkeitsterminen zu zahlen ist.

Steinbach-Hallenberg, den 12.01.2024

Böttcher

Bürgermeister

- Siegel -

Nichtamtlicher Teil

Stadtmitteilungen

Beschlüsse der 33. Stadtratssitzung

Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.11.2023

Drucksache Nr. 245/2023

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 20.6.2019

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat, die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg vom 20.06.2019, entsprechend dem Satzungstext zu beschließen. Der Satzungstext wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Drucksache Nr. 246/2023

Berufung Wahlleiter Kommunalwahlen 2024

Der Stadtrat beschließt:

- Gemäß § 4 Absatz (2) des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) wird Herr Timo Gallmüller anlässlich der Durchführung der Kommunalwahl 2024 zum Wahlleiter der Stadt Steinbach-Hallenberg berufen.
- Gemäß § 4 Absatz (2) des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) wird Herr Robert Glienke anlässlich der Durchführung der Kommunalwahl 2024 zum Stellvertreter des Wahlleiters der Stadt Steinach-Hallenberg berufen.

Drucksache Nr. 247/2023

Antrag Elferrat Viernau e.V. auf Zuteilung des Vereinsvermögens der Teenie Dance Group Haseltal e.V. nach Auflösung.

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Nach Auflösung der Teenie Dance Group Haseltal e.V. wird der Übertragung des verbleibenden Vereinsvermögens auf den Elferrat Viernau e.V. zugestimmt.

Abstimmung von Veranstaltungshöhepunkten im Haseltal 2024

Das jährliche Engagement als Verein an städtischen und der Organisation eigener Veranstaltungen bereichert nicht nur das Leben der Bürger im Haseltal sondern bietet damit auch attraktive Angebote für unsere Urlauber und Besucher. An dieser Stelle ein Dank an alle Organisatoren und Helfer für Ihre Unterstützung!

Uns ist es ein Anliegen, dass alle Termine einen Platz im städtischen Veranstaltungskalender finden, an die Öffentlichkeit publiziert werden und es zu möglichst wenigen Überschneidungen kommt. Um dies zu unterbinden und eine rechtzeitige Meldung der Veranstaltungen gewährleisten zu können, möchten wir jeweils einen Vertreter des Vereins oder des Organisationsteams zu einer gemeinsamen Beratung herzlich einladen:

Wann? Dienstag, den 30.01.2024, um 18 Uhr

Wo? Sitzungssaal des Rathauses Steinbach-Hallenberg

Bitte bringen Sie auch Ihre feststehenden Termine für 2024 mit. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Ihr Team der Touristinformation

Angespannte Hochwassersituation am Weihnachtswochenende

Aufgrund stark und langanhaltender Regenfälle sowie gleichzeitiger Schneeschmelze in den Höhenlagen kam es vor und während der Weihnachtsfeiertage entlang der Hasel und den zulaufenden Bächen zu steigenden Pegelständen. Aufgrund dieser besonders angespannten Hochwassersituation waren die Feuerwehren der Stadt Steinbach-Hallenberg an mehreren Gefahrenpunkten im gesamten Stadtgebiet im Einsatz. Durch das schnelle Eingreifen unserer Feuerwehrkameraden und -kameradinnen konnten glücklicherweise größere Schäden an kommunaler Infrastruktur aber vor allem auch an Firmen- und Privatgebäuden verhindert werden. Dafür gilt allen Einsatzkräften aber auch den Mitarbeitern vom Bauhof sowie zahlreichen selbstlosen Helfern und unterstützenden Anwohnern mein großes Dankeschön!

Bürgermeister Markus Böttcher

Im Namen der Ortsteile Oberschönau und Unterschönau, die in besonderem Maße von der angespannten Hochwasserlage betroffen waren, hat Stadtrat und Ortsteilbürgermeister Rigobert Höchenberger folgendes Dankschreiben übermittelt:

Ein Dankeschön an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unter-/Oberschönau

Als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Unterschönau (OT von Steinbach-Hallenberg) möchte ich heute mit einem Leserbrief meinen Dank an die Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Unter-/Oberschönau aussprechen.

Die ehrenamtlichen Kameraden sind stets einsatzbereit - für die Bürger, für die Gemeinde, zu jeder Zeit, auch zu Weihnachten. Zu den Weihnachtstagen wurden wir durch Naturgewalten in Form von starken Regenfällen und Schneeschmelze auf eine harte Probe gestellt.

Die Hasel, die durch unseren gesamten Ort fließt und die einmündenden Nebenflüsse sind infolge langanhaltender Niederschläge bedrohlich angestiegen, was uns als Gemeinde vor große Herausforderungen stellte.

In dieser kritischen Situation haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit außergewöhnlichem Engagement und unermüdlichem Einsatz unsere Gemeinde und einzelne Grundstückseigentümer vor größeren Schäden bewahrt.

Sie waren im Dauereinsatz, um Sandsäcke an gefährdeten Stellen zu positionieren, Keller leer zu pumpen und weitere Sicherheitsmaßnahmen zu koordinieren.

Ihr selbstloser und für sie selbstverständlicher Einsatz in dieser Notsituation, gerade auch während der Feiertage und am Heiligabend, verdient unseren höchsten Respekt.

Auch unsere Kameraden möchten die Feiertage mit ihrer Familie verbringen und trotzdem zeigen sie von Herzen commendes Engagement für unsere Bürger.

Dankeschön dafür!!!

In einer Zeit, in der sich alle auf friedliche und ruhige Feiertage gefreut haben, zeigten die Kameraden, dass sie ihre ehrenamtliche Aufgabe durch eine hohe professionelle Ausbildung meistern können.

Ganz sicher haben auch sie sich auf eine ruhige Weihnachtszeit mit ihren Familien gefreut.

Wir als OT-Gemeinden Unter-/Oberschönau sind zu Recht stolz auf die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

In der Zukunft werden sich derartige Einsätze aufgrund des Klimawandels und der Energiewende wohl erhöhen, wir werden vermehrt Schadereignissen ausgesetzt, bei denen der Einsatz unserer Feuerwehren mehr denn je gefragt ist.

Aber wir sehen nur den tatsächlichen Einsatz der Feuerwehr bei Alarmierungsfällen. Dahinter stehen unzählige Stunden der Übung sowie der Aus- und Weiterbildung und das alles während der Freizeit der Kameraden.

Es ist das außergewöhnliche Engagement, das den Zusammenhalt und die Stärke unserer Gemeinschaft unter Beweis stellt.

Im Namen der Gemeinden der beiden Ortsteile Unter- / Oberschönau spreche ich Ihnen, liebe Kameraden und allen Helfern, die in dieser Situation ihre Hilfe angeboten haben, meine Dankbarkeit und meine Anerkennung aus.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und gesundes Jahr 2024 und wenn Sie gerufen werden, dann kommen Sie von Ihren Einsätzen immer wieder gesund zurück.

Unterschönau, d. 28.12.2023

R. Höchenberger
OT-Bürgermeister Unterschönau

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

28. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Ausschreibung 2024 - 2025

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft ruft gemeinsam mit den Ländern und Verbänden „Unser Dorf hat Zukunft“ auf.

1. Was sind die Ziele?

Gesucht werden Dörfer, die sich als Gemeinschaft dafür einsetzen wollen, dass ihr Ort attraktiv und lebenswert ist und bleibt.

2. Teilnahmebedingungen - Wer darf mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu **3.000 Einwohnern** sowie Gemeinschaften von benachbarten Dörfern. Dabei sind Anmeldungen von Vereinen, Initiativen oder Gemeindevertretungen möglich. Eine Gemeinde kann mit mehreren Ortsteilen im Wettbewerb vertreten sein.

3. Durchführung und Termine

Träger des Wettbewerbs ist das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Anmeldungen zum Regionalwettbewerb erfolgen bis zum **31.03.2024** bei der jeweils zuständigen Zweigstelle des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLRLR). Die Regionalwettbewerbe werden bis Juli 2024 abgeschlossen.

4. Auszeichnungen und Preisgelder

Den Siegern und Teilnehmern am Regional- und Landeswettbewerb werden Auszeichnungen verliehen.

5. Was wird bewertet?

Die Leistungen der Dörfer werden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und der Möglichkeiten der Einflussnahme der Dorfgemeinschaft bewertet. Dabei werden folgende Bewertungsbereiche betrachtet:

- **Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, Beiträge zur Verbesserung der Infrastruktur.**
- **Soziale und kulturelle Aktivitäten.**
- **Baugestaltung, Natur & Umwelt.**

Zusätzlich zu diesen Fachbewertungsbereichen wird der **Gesamteindruck** und das Engagement der Dorfgemeinschaft beurteilt.

6. Ansprechpartner

Fragen zu den drei Regionalwettbewerben können an die jeweiligen Zweigstellen des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLRLR) in Gera, Gotha und Meiningen gerichtet werden.

Nähere Informationen insbesondere zu den jeweiligen Ansprechpartnern und das Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/laendlicher-raum>

Eheschließung 2023

Im **Dezember 2023** haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:



- **Enrico Setzer & Yvonne Setzer geb. Beyreiß**
16.12.2023

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft. Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihre Standesbeamtin
Nadine Annemüller

Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

-Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg -

Januar /Februar 2024

13.01. - 14.01.

Apotheke Am Sternplatz
Rudolf-Breitscheid-Straße 11,
98574 Schmalkalden/OT Wernshausen
Tel. 036848/2930

20.01. - 21.01.

Henneberg-Apotheke
Renthofstr. 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 036843/604506

27.01. - 28.01.

Burg-Apotheke
Bismarckstr. 17, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847/4880

03.02. - 04.02.

Rosen-Apotheke
Steingasse 11, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62233

10.02. - 11.02.

Schloss-Apotheke
Renthofstr. 29, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 / 62950

11.02.

Sertürner-Apotheke
Irma Stern Str. 9, 98547 Schwarza
Tel. 036843/71383

17.02. - 18.02.

Elisabeth-Apotheke
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 / 4676660

24.02. - 25.02.

Hirsch-Apotheke
Neumarkt 9, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/69410

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen
Notrufnummer 0180 / 5908077 erfragt werden.

Kultur

Wahl zum Thüringer des Jahres:

Burgvogt belegt Platz 3

Bis zum Samstag, den 16.12.23 war Zeit, für den Thüringer oder die Thüringerin des Jahres 2023 abzustimmen. Und viele Freunde und Sympathisanten unseres Burgvogtes beteiligten sich daran und gaben unserem Stephan ihre Stimme. Mit über 14,7 % der abgegebenen Stimmen erreichte der Burgvogt einen hervorragenden 3. Platz. Über diese tolle Auszeichnung freute er sich natürlich riesig, ist doch der Ausgang einer Publikumsabstimmung immer recht ungewiss.

Bei der feierlichen Festveranstaltung zeigte sich Stephan sichtlich gerührt, als er als erster der drei Preisträger auf die Bühne gerufen wurde. Bei der Laudatio wurde sein mehr als 15-jähriges Engagement für den Erhalt der Ruine Hallenburg und der Stadtgeschichte sowie seine ehrenamtlichen touristischen Stadt- und Burgführungen hervorgehoben, mit denen er der Stadt und dem

Tourismus in Steinbach-Hallenberg so tatkräftig unter die Arme greift. Nach einem kurzen Werbeblog über sein geliebtes Haseltal und natürlich „seine“ Hallenburg wandelte er seinen allseits bekannten Schlachtruf „Es lebe die Burg!“ spontan in „Es lebe das Ehrenamt!“ ab und schmetterte diesen mehrmals lautstark von der Bühne.

Siegerin der Jahreswertung und damit „Thüringerin des Jahres 2023“ wurde Karnevals-Tanztrainerin Jean Möller aus Ziegenrück (33,8 %), gefolgt von Dorfkümmern Ivonne Frehse aus Hainspitz (16,7 %) und unserem Burgvogt. Die Auszeichnungen wurden vorgenommen durch die Thüringer Sozialministerin und Stiftungsratsvorsitzende, Frau Heike Werner, sowie den Geschäftsführer der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Herrn Niels Lange.

Alle Nominierten der Wertungen „Thüringer des Monats“ waren zur Bekanntgabe des Titelgewinners ins MDR-Landesfunkhaus nach Erfurt eingeladen worden. Nach gemeinsamer Gesprächsrunde in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen bekamen die Nominierten noch eine interessante Senderführung durch Boris Lochthofen, den Direktor des MDR-Landesfunkhauses Thüringen. Er freute sich als Gastgeber darüber, dass die Thüringerinnen und Thüringer des Monats im Zusammenleben der Menschen in Thüringen ganz viel am Laufen halten. „Sie stiften sprichwörtlich Gemeinschaft“, so Lochthofen. „Die Vielfalt Ihres Einsatzes spiegelt den Reichtum dessen, was Ehrenamt in unserer Gesellschaft leistet.“

Nach der Rückkehr von der Preisverleihung ließ es sich der Burgvogt natürlich nicht nehmen und schaute gemeinsam mit „seinem holden Weibe“ Andrea nochmal beim 29. Adventsfest vorbei, welches zeitgleich zur Auszeichnungsgala vor dem Rathaus stattfand. Mit einem herzlichen Dankeschön, dem weithin schallenden „Es lebe die Burg“ sowie einer kleinen Aufmerksamkeit bedankte sich der Burgvogt bei „seinem geliebten Volk“ und den vielen Wählern, die so fleißig für ihn abgestimmt haben.



Niels Lange (Geschäftsführer TES), Heike Werner (Thür. Sozialministerin und Stiftungsratsvorsitzende), Burgvogt Stephan Herwig, Sina Reeder (MDR), Boris Lochthofen (Direktor LFH Thüringen)
Foto: Jens Borghardt /MDR

Aktion „Thüringer des Monats“

„Thüringer des Monats“ ist eine gemeinsame Aktion von MDR THÜRINGEN und der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Seit 1994 wird die Auszeichnung vergeben. Das Engagement von Menschen, die in ehrenamtlicher Arbeit Außergewöhnliches geleistet oder sich in besonderer Weise für Mitmenschen in Thüringen eingesetzt haben, wird hiermit besonders gewürdigt. Eine Jury aus Hörfunk- und Fernsehjournalisten von MDR THÜRINGEN sowie der Thüringer Ehrenamtsstiftung hat monatlich die Qual der Wahl, aus den unzähligen Bewerbungen, die per E-Mail oder Post eingehen, den jeweiligen Monatsgewinner zu ermitteln.

Doreen Vennekamp bei Wahl zur „Deutschen Sportlerin des Jahres“

Am 17. Dezember kam unsere erfolgreiche Sportschützin und Weltmeisterin Doreen Vennekamp in Baden-Baden bei der großen Gala zu „Deutschlands Sportlerin des Jahres 2023“ auf einen großartigen 10. Platz. Bürgermeister Markus Böttcher übermittelte herzliche Glückwünsche an die sympathische Wahl-Steinbach-Hallenbergerin. „Das ist eine verdiente Ehre und tolle Auszeichnung für ein außergewöhnliches und erfolgreiches Jahr 2023“, sagte das Stadtoberhaupt, verbunden mit den besten Wünschen für die laufenden Qualifikationen und Vorbereitungen auf die Olympischen Sommerspiele, welche vom 26. Juli bis zum 11. August in Paris stattfinden.

Der Schießsport ist eine der ältesten olympischen Sportarten. Und das hat einen guten Grund: IOC-Gründer Baron Pierre de Coubertin war selbst ein leidenschaftlicher Schütze, so gehörte die Sportart für die Männer bei den ersten Spielen der Moderne 1896 in Athen auch zum Programm.

Bis in Paris der Wettstreit um Olympisches Edelmetall beginnt, hat Doreen Vennekamp gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen und Kollegen noch ein hartes Trainings- und Wettkampfsprogramm vor sich. Doch wie die Weltklaseschützin zu sagen pflegt, gilt einmal mehr: „Das Wort aufgeben, gibt’s nur bei der Post!“



Pistolen-Weltmeisterin Doreen Vennekamp (li.) freut sich mit Teamkollegen über ihren 10. Platz bei der Wahl zur „Deutschen Sportlerin des Jahres 2023“. Foto: Deutscher Schützenbund

Weihnachtsstimmung im Haseltal

Adventsfest vor dem Rathaus

Hunderte Besucher kamen zum 29. Adventsfest vor das Steinbach-Hallenberger Rathaus. Einer der Höhepunkte des abwechslungsreichen Bühnenprogramms in weihnachtlicher Atmosphäre war die Ehrung der mehrfachen Olympiasiegerin Kati Wilhelm, nachdem sie Anfang November in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ aufgenommen wurde. Neben der großen Ehre für Kati Wilhelm ist dies natürlich auch für Bürgermeister Markus Böttcher eine besondere Auszeichnung für die sportbegeisterte Haseltalstadt und die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit in den Vereinen, der man sich bewusst sei. Das Stadtober-

haupt überreichte der Ehrenbürgerin ein originelles Geschenk, welches Kunst- und Museumsschmied Falk Nothnagel entworfen hatte. Ein schmiedeeisernes Sekt-Service voller Symbolik und - in Anlehnung an Wilhelms Spitznamen - natürlich mit einer Flasche Rotkäppchensekt, welche auf zwei stilisierten Skiern liegt, zwischen zwei nach oben offenen Hufeisen für das Glück, eingerahmt von zwei Skistöcken, die gleichzeitig die hängenden Sektgläser halten.

Die traditionelle Stollenspende der Bäckerei Marr kam diesmal dem Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Schmalckalden zugute, einer Gruppe von rund 70 ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen in der Region. Mehrere Kolleginnen informierten am Bäckerstand über den Beratungsdienst und brachten dabei die Stollenstücke persönlich unters Volk. Am Ende des Abends fanden sich insgesamt 1.806,46 Euro in der gläsernen Spendenbox. Ein Betrag, der für die gemeinnützige Organisation eine sehr große finanzielle Unterstützung darstellt.

Der gespendete Feststollen der beiden Bäckerbrüder Daniel und Thomas Marr hatte diesmal eine Länge von 3,33 Meter. Nachgemessen vor zahlreichen Zuschauern hatten dies niemand Geringeres als Landrätin Peggy Greiser und Ehrenbürgerin Kati Wilhelm. Mit dem aktuellen Stollen wuchs damit die Länge aller Feststollen, die die Familienbäckerei in den vergangenen fast drei Jahrzehnten buken, auf exakt 100 Meter.

Entlang der Hauptstraße präsentierten sich zahlreiche Vereine und Geschäfte mit eigenen Ständen, verkauften Glühwein und Gebratenes oder luden zum Mitmachen ein - ob am Stand des Schützenvereins, an der mobilen Feldschmiede des Metallhandwerksmuseums, auf der Kindereisenbahn oder dem Mini-Abfahrtshang mit echtem Schnee des Skiclubs Steinbach-Hallenberg.



Kati Wilhelm erhielt für ihre Aufnahme in die „Hall of Fame des Deutschen Sports“ von Bürgermeister Markus Böttcher eine schmiedeeisernes Sekt-Service. Gemeinsam mit Landrätin Peggy Greiser durften beide im Anschluss an die Ehrung den 3,33-Meter Feststollen der Bäckerei Marr exakt vermessen. Foto: Sascha Willms

Erstes Bermbacher Marktglühen

Das 1. Bermbacher Marktglühen vor dem Dorfgemeinschaftshaus entstand aus dem Wunsch, in der Vorweihnachtszeit ein gemütliches Treffen der Dorfgemeinschaft zu veranstalten.

Zunächst brauchte man eine Hütte, aus der heraus die Versorgung organisiert werden sollte, sagte Ortsteilbürgermeister Gerd Hermann. Doch da ging das Problem schon los, da im gesamten Haselgrund offenbar alle Buden bereits ausgebucht waren.

„Selbst ist der Bermbacher“, sagten sich die Mitglieder des örtlichen Feuerwehrvereins aufgrund des „Hüttenmangels“ im Haseltal und holten Schrauben und Werkzeug raus, um aus Brettern und Paletten eine eigene Versorgungshütte zu bauen. Neben einer Materialspende vom Meilerverein waren es vor allem Ralph Stüber und Klaus Thiem vom Feuerwehrverein, die mit viel Enthusiasmus ans Werk gingen. „Die Hütte wurde auf den letzten Drücker fertig“, so Ralph Stüber. Zuletzt wurden die Bretter geflammt, die Hütte bekam eine ordentliche Elektrik und eine

gemütliche Beleuchtung. Sie sei transportabel und stehe damit auch für andere Festivitäten zur Verfügung. Vielleicht entstehe bis nächstes Jahr noch eine weitere Hütte, der Enthusiasmus sei vorhanden, so Stüber.

Am Ende kamen rund 120 Besucher auf den Marktplatz, die von der ersten Veranstaltung dieser Art so begeistert waren, dass schon jetzt feststeht, dass das Bermbacher Marktglühen auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Auch Ortsteilbürgermeister Gerd Hermann hofft, dass sich noch weitere Vereine finden, die beim nächsten Marktglühen mitwirken. In Zeiten schwindender Mitgliederzahlen profitieren alle Bermbacher, wenn man enger zusammenrückt und gemeinsam etwas auf die Beine stellen.



Das erste Bermbacher Marktglühen auf dem Dorfplatz war ein voller Erfolg und soll auch 2024 wieder stattfinden. Foto: privat

Weihnachtsmarkt in Viernau

Auch in Viernau tummelten sich bei Glühwein, Kälte, Schnee und vorweihnachtlicher Atmosphäre Hunderte Besucher auf dem Weihnachtsmarkt der Vereine auf dem Gemeindeplatz.

Ortsteilbürgermeister Gregor Kleinschmidt lobte bei einem Rundgang über den Gemeindeplatz alle Aktiven, die sich diesmal mehr denn je bei der Organisation und Ausrichtung des Weihnachtsmarktes einbrachten. Aus der im letzten Jahr spontan entstandenen Idee einer Vereinsweihnacht mit ein paar Hütten ist etwas Großes geworden. 13 Vereine und Gruppe belegten die Holzhütten, die die Bauhofmitarbeiter aus Steinbach-Hallenberg hergeschafft hatten.

Bernd Mahlzahl vom Gewerbeverein Viernau freute sich darüber, dass die Last sich nun auf viele Schultern verteile. Das zahlte sich auch in der Vielfalt der Angebote aus. Gleich zu Eröffnung präsentierten die Kindergartenkinder ein kleines Bühnenprogramm, bevor sich die Erzieherinnen der Fröbel-Kita zu ihrer Bastelstraße ins Rathaus zurückzogen. Kinder, denen es draußen auf Dauer zu kalt war, konnten hier spielen und sich aufwärmen. Das wurde ebenso gerne angenommen, wie das Kinderkino im Jugendklub. Auf der Bühne standen derweil die Sängerinnen des Viernauer Frauenchores, die einige Lieder mitgebracht hatten. Zu fortgeschrittener Stunde zogen die Viernauer „Hot Sticks“ trommelnd über den Platz und sorgten für Stimmung.

Am Stand des närrischen Elferrats präsentierte sich die neu gegründete Tanzsportgarde, die Spenden für die neuen Gardelkostüme sammelte. Neben an bot der Spirituosenhandel Hannes Hochprozentiges für die Erwachsenen an, ebenso wie die Steinbacher Schnapsdealer auf der gegenüberliegenden Platzseite, wo auch eine große Champignonpfanne dampfte. Wer sich alkoholfrei aufwärmen wollte, konnte die Feuertonnen der Rennsteigwerkzeuge GmbH nutzen, die auch für die passende Atmosphäre sorgten. In den verschiedenen Holzhütten tummelten sich außerdem Mitglieder des Fußballvereins, des Reit- und Fahrverein, des Jugendklubs oder die Viernauer Geocacher Sarah Klein und René Hintze vom „Team Zensationell“.

Ortsteilbürgermeister Gregor Kleinschmidt freute sich über einen rundum gelungenen Weihnachtsmarkt mit einem abwechslungsreichen Programm. „Da kannst du noch so gute Ideen haben. Wenn du niemanden hast, der dahintersteht, wird's nichts“, sagte er mit einem Dank an alle Beteiligten.



Großer Andrang herrschte auch zum Viernauer Weihnachtsmarkt. 13 Vereine und Gruppen sorgten für eine große Auswahl an Speisen und Getränken, die Hot Sticks heizten den vielen Besuchern bei kalten Temperaturen und Schnee zwischenzeitlich kräftig ein. Foto: Sascha Willms

Adventsfest in Oberschönau

Auch in Oberschönau wurde wieder ein Adventsfest gefeiert. Die Organisation übernahm diesmal die neugegründete SSV-Event GbR, welche aus der Sportgemeinschaft und dem Schwimmbadverein Ober-Unterschönau besteht. Die erste gemeinsame Aktivität war ein rundum gelungener Einstieg in die neue Konstellation.

Ortsteilbürgermeisters Kay-Guido Jäger eröffnete das Adventsfest, im Anschluss hatten die Kleinsten des Oberschönauer Kindergartens ihren großen Auftritt. Mit ihren Betreuerinnen hatten sie ein buntes Programm zusammengestellt, mit dem sie zurecht den Beifall der zahlreich erschienen Eltern und Großeltern einheimen konnten. Auch im weiteren Verlauf waren es vorwiegend die kleinen Akteure, die das Geschehen bestimmten, ob im Bastelzelt oder auf der „Loipe“, die in Ermangelung von Schnee auf Matten eingerichtet war.

Und auch der Weihnachtsmann schaute bei dem bunten Treiben vorbei. Nach dem Ruf aus vielen Kinderkehlen fuhr er mit Tatütata im Feuerwehrauto vor und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht, denn er hatte reichlich Geschenke mitgebracht. Auch für die zahlreich erschienenen Gäste war bestens gesorgt. Glühwein in weiß und rot, Bier und anderweitige Getränke fanden reichlich Absatz und die Männer am Bratwurststand hatten alle Hände voll zu tun, um den Andrang zu bewältigen. Selbst der später einsetzende Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch, die noch einmal durch den Auftritt der Viernauer Hot Sticks aufgeheizt wurde. Das Fazit fällt überaus positiv aus, es war eine gelungene Veranstaltung. Allen, die zum Gelingen des Adventsfestes beigetragen haben, gebührt ein herzlicher Dank.



In Oberschönau reiste der Weihnachtsmann im Feuerwehrauto mit Blaulicht und Martinshorn an und beschenkte die vielen Kinder, die schon sehnsüchtig auf ihn gewartet hatten. Foto: privat



Winterzeit im Haseltal



Ferienprogramm 10. bis 21.02.24



Samstag, 10.2.
10-12 Uhr

Wir backen traditionelle Faschingskrapfen

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
für Kinder ab 7 Jahren, 3,50 € pro Kind



Foto: www.kochbar.de

Dienstag, 13.2.
10-12 Uhr

Badekugeln selbst herstellen

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
mit Katharina Ascher
für Kinder ab 7 Jahren, 4,50 € pro Kind



Mittwoch, 14.2.
10-12.30 Uhr

Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern

im Metallhandwerksmuseum (ohne Anmeldung)
6 € pro Erw., 3,50 € pro Kind 7-14 J.
kostenfrei mit Haseltal Card, Erm. mit Thüringerwald Card



Mittwoch, 14.2.
16 Uhr

Ferienkino „Geschichten von Franz“

im Heimathof, Hauptstr. 45
2,00 € pro Person, 1,00 € pro Person mit Haseltal Card
Mit Unterstützung des Förderverein Heimathof e.V.



Mittwoch, 14.2.
17 Uhr

Fackelspaziergang mit dem Burgvogt

Familienprogramm, Treffpunkt: Tourist-Information
Hauptstr. 46, 7,00 € Erwachsene, 3,50 € Kinder 7-14 J.



Donnerstag, 15.2.
10-12Uhr

Meisenknödel & Futterglocken basteln

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
Mit der NABU-Ortsgruppe Steinbach-Hallenberg
für Kinder ab 8 Jahren, 3,50 € pro Kind



Donnerstag, 15.2.
10-12Uhr

Schmieden für Kinder

im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
für Kinder ab 10 Jahren, 3,50 € pro Kind
(Bitte feste Schuhe!)



Dienstag, 20.2.
17 Uhr

Fackelspaziergang mit dem Burgvogt

Familienprogramm, Treffpunkt: Tourist-Information
Hauptstr. 46, 7 € Erwachsene, 3,50 € Kinder 7-14 J.

Mittwoch, 21.2.
10-12.30 Uhr

Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern

im Metallhandwerksmuseum (ohne Anmeldung)
6 € pro Erw., 3,50 € pro Kind 7-14 J.
kostenfrei mit Haseltal Card, Erm. mit Thüringerwald Card



Änderungen & Ergänzungen vorbehalten.

Anmeldung für jeden Teilnehmer erforderlich (außer Schauschmieden).

Bitte per E-Mail an: museum@steinbach-hallenberg.de oder Telefon 036847 – 40540 oder mobil / Whats App 0172 683 72 77

Metallhandwerksmuseum, Hauptstr. 45, 98587 Steinbach-Hallenberg, www.metallhandwerksmuseum.de

Veranstaltungen Februar 2024

jeden Dienstag

10.30 Uhr **Führung durch das Metallhandwerksmuseum**
Anmeldung erwünscht unter: 036847 / 40540
6,00 € pro Erw., 4,00 € pro Kind 7-14 Jahre
kostenfrei mit Haseltal Card,
Erm. mit Thüringerwald Card

Montag, 05. bis Freitag, 09.02.

Erwecke das Fernweh in Dir!

Film und Vorträge zu Reisezielen aus nah und fern
im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

71. KARNEVAL in Viernau,

org. vom Elferrat Viernau e.V. in der Mehrzweckhalle Viernau

Donnerstag, 08.02.

20.11 Uhr **Weiberfastnacht**

Freitag, 09.02.

21 Uhr **Karnevalsfreitag**

Samstag, 10.02.

21 Uhr **Karnevalssamstag**

Sonntag, 11.02.

14 Uhr **Großer Festumzug der Karnevalisten**

20 Uhr **Karnevalssonntag**

Montag, 12.02.

14 Uhr **Rosenmontagsumzug**

20 Uhr **Rosenmontagsball**

Samstag, 10. bis Donnerstag, 15.02.

Kreativprogramm in den Winterferien

Anmeldung erwünscht unter: 036847 / 40540
ab 3,50 € pro Kind
im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

Dienstag, 13.02.

14-18 Uhr **Kreativer Handarbeitsnachmittag**
im Heimathof Steinbach-Hallenberg
gemütliches Beisammensein
und Erfahrungsaustausch
eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen

Mittwoch, 14.02. & 21.02.

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern**
6,00 € pro Erw., 4,00 € pro Kind 7-14 Jahre
kostenfrei mit Haseltal Card,
Erm. mit Thüringerwald Card
im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

Mittwoch, 14.02. & Dienstag, 20.02.

17-18.30 Uhr **Fackelspaziergang mit dem Burgvogt**
Treff & Anmeldung:
Tourist Information, Tel. 036847 / 41065
7,00 € pro Erw. / 3,50 € pro Kind (7-15 Jahre)

Montag, 26.02.

20 Uhr **Montagskino**
„Enkel für Fortgeschrittene“
im Heimathof, Hauptstr. 45, Steinbach-Hallenberg
3,00 € pro Person, 1,50 € mit der Haseltal Card
org. vom Förderverein Heimathof e.V.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

ERWECKE DAS FERNWEH IN DIR!
REISEWOCHE IM METALLHANDWERKSMUSEUM
STEINBACH-HALLENBERG

Mittwoch, 7. Februar
"Dem Himmel ein Stück näher. Trekking in der Himalaya - Mt. Everest Region"
Wolfgang Richter

Dienstag, 6. Februar
"Unterm Himmel der Annapurna. Höhenwege durch Nepal"
Gerhard Hörselmann

Montag, 5. Februar
"Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt"
Dokumentarfilm von Patrick Allgaier
Eintritt: 3,00 EUR

Freitag, 9. Februar
"Nordische Ski-Reisen von Schweden bis Spitzbergen. Reiseberichte von Andrea und Stephan Herwig"
Stephan Herwig

EINTRITT: 5,00 EUR
BEGINN: 19 UHR
IM METALLHANDWERKSMUSEUM
HAUPTSTRASSE 45, 98587 STEINBACH-HALLENBERG
036847 40540 www.metallhandwerksmuseum.de

Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

Gesucht!

Ob Christa Wolf, Bruno Apitz oder Wolf Biermann – zur Veranschaulichung der Sonderausstellung „Leseland DDR“, die vom 4. bis zum 28. März gezeigt werden soll, sind wir auf der Suche nach ausgewählter Literatur, die in der DDR gelesen wurde.

Besitzen Sie Reiseführer, Kochbücher, Märchen, Kinderbücher oder Kriminalromane, die zur DDR-Literatur zählen? Oder haben Sie in Ihrem Fundus noch alte Mosaik-Hefte? Dann würden wir uns freuen, wenn wir Ihre von uns ausgewählten Bücher/Hefte für die Dauer von 4 Wochen im Metallhandwerksmuseum ausstellen dürften.

Kommen Sie gerne auf uns zu!

Mit den besten Wünschen für ein gesundes, zufriedenes und gesegnetes neues Jahr

Ihr Team des Metallhandwerksmuseums

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Mo - Do 10 - 17 Uhr
Fr - Sa 10 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung
November bis März
Mo - Fr 10 - 16 Uhr

Museum | Nagelschmiede | Feilenhäuterei | Korkenzieherwerkstatt | Bauerngarten | Kreativschöne Heimathof

www.metallhandwerksmuseum.de | Hauptstraße 45 | 036847 40540 | museum@steinbach-hallenberg.de



Montagskino im Heimathof

Am 29. Januar 2024 läuft der Film:



Deutschland 2022, Regie: Aelrun Goette,
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 4,00 €, Haseltalcard 2,00

Förderverein Heimathof Steinbach-Hallenberg e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein der Villa K. Schmalkalden



71. KARNEVAL IN VIERNAU

www.elferrat-viernau.de

ALLE TERMINE ZUM 71. GAGENKARNEVAL IM ÜBERBLICK

GALAVERANSTALTUNG	13.01.2024	19.30 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
PRINZENKAFFEE	14.01.2024	15 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
WEIBERFASTNACHT	08.02.2024	20.11 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
KARNEVALSFREITAG	09.02.2024	21 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
KARNEVALSSAMSTAG	10.02.2024	21 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
GROßER FESTUMZUG	11.02.2024	14 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
ROSENMONTAGSUMZUG	12.02.2024	14 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
KARNEVALSSONNTAG	12.02.2024	20 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU
ROSENMONTAG	12.02.2024	20 UHR	MEHRZWECKHALLE VIERNAU

Vereine und Verbände

Gewerbeverein startet voller Tatendrang ins 150. Jubiläumsjahr

Der Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg begeht 2024 sein 150-jähriges Bestehen. Damit ist der aktuell 117 Mitglieder zählende Verein einer der ältesten in der Region. „Wir sind stolz darauf, dass wir als Gewerbetreibende in Steinbach-Hallenberg so gut zusammenhalten und nicht Konkurrenzdenken, sondern gemeinsames Handeln unser Miteinander bestimmt“, resümierte Vorsitzender Torsten Hoffmann.

Das zurückliegende Jahr 2023 sei für den Verein sehr ereignisreich gewesen und von vielen Höhepunkten geprägt. „Mehrere Firmen begingen Jubiläen - so zum Beispiel 85 Jahre Schreiben und Spielen Bäumler, 25 Jahre Hematec GmbH, 30 Jahre IfE GmbH oder 65 Jahre Grünes Herz Metallwaren“, erinnerte der Vereinsvorsitzende. Zudem habe es gelungene Unternehmensnachfolgen sowie auch Neugründungen gegeben. Hier nannte Hoffmann beispielhaft die Eröffnung der Tierarztpraxis Haselgrund im Gewerbegebiet Am Scherzer. „Damit hat Tierärztin Tina Holland-Albrecht mit ihrem Team eines der letzten freien städtischen Grundstücke im Gewerbegebiet mit Leben gefüllt und zudem eine Lücke im regionalen Versorgungsnetz geschlossen“, erläuterte Bürgermeister Markus Böttcher. Die Nachfrage nach tierärztlicher Versorgung sei groß und dies habe das bereits nach wenigen Tagen volle Terminbuch des jungen Teams bestätigt. Erfolgreiche Unternehmensnachfolgen oder Geschäftsführerwechsel gab es 2023 unter anderem in der Waldgasthof und Pension „Am Köpfchen“, bei der Paatz Viernau GmbH oder bei der SPA Simson Private Akademie gGmbH. „Bezüglich Nachfolge stehen wir in den nächsten Jahren auch im Haselgrund vor großen Herausforderungen“, sagte Torsten Hoffmann und verwies auf zahlreiche Unternehmen, die aus Altersgründen oder im Hinblick auf größere Investitionen um Nachfolge bemüht seien. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung sowie dem Team von „ThEx Nachfolge“ in Zusammenarbeit den beiden Wirtschaftskammern werde der Gewerbeverein um jedes einzelne Unternehmen kämpfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.



71. GALA DER KARNEVALISTEN

EINTRITT 15€*

13.01.2024
19.30 UHR
MEHRZWECKHALLE VIERNAU

BEITRÄGE DER BESTEN KARNEVALSVEREINE IM UMGREIS VON 100 KM

LIVE-BAND FUN SOUND

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD EBENFALLS BESTENS GESORGT

* KARTENVORVERKAUF FÜR GALA & PRINZENKAFFEE: 02.01.2024 17-19 UHR SOWIE 10.01.2024 18-20 UHR IM EV-HEIM, AB 28.12.23 ÜBER JEDES ELFERRATSMITGLIED, BLUMENHAUS LANGENNAN, RABEN-APOTHEKE VIERNAU

WWW.ELFERRAT-VIERNAU.DE

[FACEBOOK.COM/ELFERRATVIERNAU](https://www.facebook.com/elferratviernau)

[INSTAGRAM.COM/ELFERRATVIERNAU](https://www.instagram.com/elferratviernau)



Auch das Schuhhaus Bahner feierte in 2023 ein Firmenjubiläum. Gewerbevereinsvorsitzender Torsten Hoffmann und Bürgermeister Markus Böttcher gratulieren Geschäftsinhaber Thomas Bahner zum 25-jährigen Geschäftsbetrieb.

Ein weiterer kritischer Punkt sei in vielen Unternehmen der aktuelle Fachkräftemangel. Hier werde im Haselgrund vor allem im Bereich der Berufsorientierung bereits seit vielen Jahren einiges getan. „Unsere Entdeckungsreise in Berufswelten, welche wir seit über 10 Jahren gemeinsam mit dem Schulförderverein und der Stadtverwaltung durchführen, war auch im März des zurückliegenden Jahres wieder ein großer Erfolg. Wir konnten einmal mehr unseren Schülerinnen und Schülern einen Einblick in unsere Unternehmen hier vor Ort ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung leisten“, erläuterte Hoffmann. Das besondere Format habe sich bewährt und sei mittlerweile ein Teil des großen Engagements der ortsansässigen Unternehmen im Rahmen der „Talent Company“. Dies ist eine Initiative zur Berufsorientierung an der Regelschule Steinbach-Hallenberg, welche von der heimischen Wirtschaft finanziert und auch mit viel aktivem Engagement bei Veranstaltungen aber auch im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts getragen wird. Auch 2024 werde dies fortgeführt. „Wer werden wieder eine Reise durch Berufswelten, eine Berufsmesse und regelmäßige Berufsorientierungsstunden für die Klassen 9 und 10 haben“, informierte Hoffmann.



Arbeiten gemeinsam für eine zielgerichtete Berufsorientierung an der Staatlichen Regelschule: Schulleiter Matthias Eger, Gewerbevereinsvorsitzender Torsten Hoffmann, Bürgermeister Markus Böttcher, Berufsorientierungskoordinatorin Sabine König und Schulfördervereinsvorsitzende Jana Endter.

„Seit Anfang April 2023 ist Torsten Herrmann Präsident der IHK Südthüringen und damit begleitet ein Geschäftsführer eines unserer Mitgliedsbetriebe das höchste Amt in unserer IHK. Darauf sind wir als Verein sehr stolz und wir sehen darin auch viele Chancen, um unseren Anliegen noch schneller und direkter Gehör zu verschaffen“, erklärte Hoffmann.

Mit der Gewerbeausstellung im April vergangenen Jahres setzte der Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg e.V. neue Maßstäbe für die traditionelle Leistungsschau der Unternehmer im Haselgrund. „Ausstellerrekord - mit 61 Ausstellern, Besucherrekord und eine Branchenvielfalt, die wir so noch nicht hatten“, fasste Hoffmann stolz zusammen. Coronabedingt sei es nach einer fünfjährigen Zwangspause auch an der Zeit gewesen, dass sich die Steinbach-Hallenger Unternehmer mit ihrer Gewerbeausstellung zurückmelden und ihre Produkte und Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. „Ich war einmal mehr überrascht und sehr stolz, welche Vielfalt und Qualität von unseren Unternehmen angeboten wird“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher und lobte in diesem Zusammenhang das beispielgebende Engagement des örtlichen Gewerbevereins und der ansässigen Unternehmer. Darauf könne er zählen und so sei auch 2023 vieles möglich gewesen, was so nicht selbstverständlich ist. Im Gegenzug dazu sei die Stadt Steinbach-Hallenberg als unternehmerfreundliche Kommune bestrebt, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft zu schaffen. Unter anderem habe sich mit dem Unternehmerfrühstück, welches einmal im Vierteljahr stattfindet, eine Plattform für einen gemeinsamen Austausch etabliert, die sehr guten Anklang findet. Dies werde auch 2024 fortgesetzt.



Insgesamt fanden in 2023 vier Unternehmerfrühstücke der lokalen Wirtschaft statt, geprägt jeweils von aktuellen Fachthemen und interessanten Gesprächen. Diese gab es neben spannenden Unternehmenseinblicken auch bei zwei Unternehmertreffen der beiden Gewerbevereine Steinbach-Hallenberg und Floh-Seligenthal.

Bereits seit vielen Jahren besteht ein sehr enger und guter Kontakt zwischen dem Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg und dem Gewerbeverein Floh-Seligenthal. „Dieser wurde im vergangenen Jahr weiter ausgebaut und mit dem „Unternehmertreffen“, welches wir zusammen organisieren, um eine feste gemeinsame Veranstaltung bereichert“, erklärt Hoffmann weiter. Das erste Unternehmertreffen fand im Frühjahr in Floh-Seligenthal bei der Firma Wilhelm Plastic GmbH und einem anschließendem Netzwerkabend im Hotel „Thüringer Hof“ statt und das zweite war im November mit einem Besuch in der Arnold AG und anschließendem Netzwerken in der Waldpension Am Köpchen. „Wir möchten künftig zweimal jährlich unsere Unternehmertreffen in dieser Form durchführen“, informierte Torsten Hoffmann. Zudem fanden traditionell im Wechsel eine Gewerbeausstellung in Steinbach-Hallenberg oder der „Tag der offenen Betriebe“ in Floh-Seligenthal statt. „In diesem Jahr sind also unsere Freunde aus Floh-Seligenthal am Start und wir werden die Gelegenheit natürlich für einen gegenseitigen Besuch nutzen und freuen uns schon jetzt auf interessante Einblicke in interessante Unternehmen“.

Der Terminkalender des Gewerbevereins Steinbach-Hallenberg ist für 2024 gut gefüllt. Anlässlich des bevorstehenden 150-jäh-

rigen Vereinsjubiläums soll es unter anderem wieder einen Gewerbeball geben. Zudem ist in Zusammenarbeit mit dem ThEx-Nachfolgeteam eine Veranstaltung im Rahmen der Roadshow zur Unternehmensnachfolge geplant. Die „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ am letzten Samstag im Oktober als Event zur Förderung des Einzelhandels steht bereits fest im Terminkalender. Ebenso ist ebenfalls ein Besuch bei den Freunden vom Gewerbeverein in der Partnerstadt Steinbach (Taunus) angedacht und auch das traditionelle Weinfest im Heimathof soll wieder stattfinden. „Wir haben uns also auch 2024 viel vorgenommen“, stellte Hoffmann lächelnd fest. Zudem sei eine Vorstandwahl längst überfällig. Nachdem der Verein im zurückliegenden Jahr 15 neue Mitglieder begrüßen durfte, leider gab es auch acht Abmeldungen wegen Geschäftsaufgabe, gäbe es nun wieder zahlreiche neue Ideen und Ansätze, um gemeinsam noch mehr zum Wohle des Unternehmertums in Steinbach-Hallenberg mit all seinen Ortsteilen zu erreichen.

Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg

Stellenausschreibung



Im Gewässerunterhaltungsverband Hasel/Lauter/Werra (GUV) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

FlussarbeiterIn/TiefbaufacharbeiterIn (m/w/d)

zu besetzen.

Bewerbungsschluss: 31.01.2024

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite des GUV (www.guv-hlw.de) unter Stellenausschreibungen.

Gewässerunterhaltungsverband Hasel/Lauter/Werra
Geschäftsführerin Sandra Radloff
5. Tongraben 2
98617 Meiningen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Jahresrückblick 2023

Januar

Führungswechsel bei den Floriansjüngern in Herges-Hallenberg: Wehrführer Wolfgang Diller tritt in die Alters- und Ehrenabteilung ein und Björn Mittmann wird zu seinem Nachfolger gewählt. Die Mädchen und Jungen in der Kita Haseltal nehmen ihr neues Indoorspielgerät „Auf hoher See“ in Besitz. Steinbach-Hallenberg ist am Stand des Landkreises auf der „Grünen Woche“ in Berlin präsent: Die Bäckerbrüder Daniel und Thomas Marr werben gemeinsam mit Burgvogt Stephan Herwig für unsere Stadt und für das 12. Burgfest. Auch Bürgermeister Markus Böttcher ist mit einer Delegation vor Ort und trifft sich unter anderem mit dem Usbekischen Botschafter. Thema der Gespräche: Die Ausbildungsinitiative der SPA Viernau GmbH. Einmal vor Ort in Berlin besucht der Rathauschef den Steinbach-Hallenger Ehrenbürger und Wintersport-Ikone Helmut Recknagel. Mit der großen Gala der Karnevalisten beginnen die Veranstaltungen zum 70. Gagenkarneval und auch der Kinderfasching des Kita-Fördervereins lockt zahlreiche Narren aus dem gesamten Stadtgebiet zu einem fröhlichen Nachmittag in die Haseltalhalle. Im Heimathof eröffnet die Sonderausstellung „Zug um Zug“ anlässlich 130 Jahre Bahnstrecke Steinbach-Hallenberg - Zella-Mehlis, die sich sehr großem Zuspruch erfreut. Das erste „Südthüringer Gründertreffen“ von ThEx Enterprise findet im Hotel „Zur Hallenburg“ statt. Im gesamten Stadtgebiet, vor allem in den Ortsteilen, werden weitere Hundetoiletten aufgestellt.

Unterschönau Lottomittel für die neue Heizungsanlage im Sportlerheim. Der 70. Gagenkarneval schreibt mit einem bunten Programm, ausgebuchten Veranstaltungen sowie einem närrischen Treiben auf den Straßen Geschichte. Die beispielhafte Arbeit des Steinbach-Hallenger Jugendbeirates lockt Staatssekretärin Katharina Schenk ins Haseltal. Sie bringt im Rahmen der Aktion „Katharina Schenk(t) aus“ Kuchen mit und nimmt an einer Sitzung des Jugendbeirates teil.



Katharina Schenk, Staatssekretärin für Kommunales im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, war von der Arbeit des Kinder- und Jugendbeirates begeistert. Foto: Stadtverwaltung

pflanzung des Hallenburg-Hanges erfolgt ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des Wahrzeichens und eine attraktive Gestaltung des angrenzenden Gebietes. Eine Delegation besucht das Jahreskonzert des Musikorchesters Hüttenberg in der Partnergemeinde von Oberschönau und übergibt die offizielle Einladung des Bürgermeisters zum 12. Burgfest. Die „Entdeckungsreise durch Berufswelten“, organisiert vom Gewerbeverein, dem Schulförderverein, der Stadtverwaltung und der Regelschule, ermöglicht Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in verschiedene Bereiche der regionalen Arbeitswelt. Bischöfin Beate Hofmann regt mit treffender Predigt beim Ökumenischen Haseltal-Gottesdienst zum Nachdenken an. Die Kita „Hergeser Springmäuse“ erhält das Qualitätssiegel „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“. Mit einer Förderzuwendung für die städtische Jugendarbeit in Höhe von 150.000 € aus dem Bundesprogramm „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ wird ein ganzjähriges Veranstaltungsprogramm von und für Jugendliche mit zahlreichen Höhepunkten ermöglicht.



Die Kita „Hergeser Springmäuse“ darf sich jetzt „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“ nennen. Foto: privat



Treffen mit dem Usbekischen Botschafter während der „Grünen Woche“ in Berlin. Foto: Stadtverwaltung



Wirtschaftsstaatssekretär Carsten Feller übergibt 5.000 € Lottomittel für die Heizungsanierung im Sportlerheim Oberschönau. Foto: Stadtverwaltung



Die Geocacher waren wieder fleißige Müllsammler beim „Frühjahrsputz“. Foto: privat

Februar

Die Biathlon-WM in Oberhof lockt zahlreiche Gäste ins Haseltal und vor allem an die beliebte Glühstation vor dem Rathaus, die vom Feuerwehrverein Steinbach-Hallenberg betrieben wird. Lokalmatadorin Vanessa Voigt vom SV Rotterode gewinnt mit der Damen-Staffel die Silbermedaille. Der Thüringer Wirtschaftsstaatssekretär Carsten Feller übergibt der SG Ober-

März

Kunst im Rathaus: Die Ausstellung „Farbakzente“ (Christine Wagner) wird mit einer Finissage abgelöst durch die Ausstellung „Im Fluss der Farben“ (Frank Hanel), welche mit einer Vernissage eröffnet wird. Auch 2023 ruft Bürgermeister Markus Böttcher zum „Frühjahrsputz“ auf und die Teilnehmer reichen Fotos, Berichte und Hinweise via E-Mail ein. Mit der Neube-

April

Stadtrat Torsten Herrmann übernimmt am 4. April nach erfolgreicher Wahl das Amt des Südthüringer IHK-Präsidenten. Der Glasfaserausbau in der Kernstadt und in Herges-Hallenberg beginnt. Mit 61 Ausstellern und einem bunten Programm lockt die Gewerbeausstellung in der Haseltalhalle als Leistungsschau der lokalen Wirtschaft tausende Gäste aus nah und fern. Der Rassekanin-

chenzuchtverein Steinbach-Hallenberg begeht sein 110-jähriges Vereinsjubiläum. Irina Kuchar wird in Unterschönau zur Wehrführerin gewählt und ist damit die erste Frau im Landkreis an der Spitze einer Feuerwehr. Beim „Tanz in den Mai“ schwingen Seniorinnen und Senioren in der Hergeser Turnhalle begeistert das Tanzbein. Das Metallhandwerksmuseum lädt zur Ersten Steinbacher Buchmesse mit verschiedenen Veranstaltungen, u.a. gibt es eine Literaturwanderung zum Förstermord in Viernau. Mit einer Festveranstaltung begeht die Freiwillige Feuerwehr Steinbach-Hallenberg ihr 100-jähriges Jubiläum und feiert zudem 30 Jahre Jugendfeuerwehr. Festgäste sind unter anderem Innenminister Georg Meier und MdB Frank Ullrich. Das Walpurgisfeuer in Rotterode wird wiederbelebt und erfreut sich großem Zuspruch.



Zum Internationalen Museumstag mit Frühlingsfest herrschte reges Treiben im Metallhandwerksmuseum. Foto: Stadtverwaltung



Die Partnerstadt aus Steinbach (Taunus) war mit einer Delegation um Bürgermeister Steffen Bonk zur Gewerbeausstellung angereist. Foto: privat



Neueröffnung mit zwei Altbekannten: In der Waldgaststätte und Pension „Zum Köpfchen“ zieht mit den Rückkehrern Daniel Walta und Steffen Müller wieder neues Leben ein. Foto: Stadtverwaltung



Gruppenbild mit MdB Frank Ullrich und Innenminister Georg Meier zum 100. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach-Hallenberg. Foto: Stadtverwaltung

im Rahmen einer Führung zur erfolgreicher Um- und Neugestaltung vorgestellt werden. Im Stadtrat wird das neue Einzelhandel- und Zentrenkonzept der Stadt Steinbach-Hallenberg beschlossen. Im Heimathof findet unter reger Beteiligung die Kunstauktion „Hallenburgbilder“ statt. Unter anderem wird ein Gemälde von der Partnerstadt Steinbach (Taunus) ersteigert. Der FC Steinbach-Hallenberg lädt zum Mitternachtsturnier und etabliert damit ein neues sportliches Format. In mehreren Kindergärten wird Sommerfest gefeiert.



Burgvogt Stephan Herwig wird zum „Thüringer des Monats“ Juni gewählt. Die Auszeichnung erfolgt medienwirksam im Rahmen des Barockkonzertes zum Auftakt des 12. Burgfestes. Foto: privat



Touristischer Ritterschlag anlässlich des Bermbacher Meilerfestes: Aufnahme des Stadt Steinbach-Hallenberg in den UNESCO-zertifizierten Geopark „Inselberg - Drei Gleichen“. Foto: Stadtverwaltung

Juni

Mit Löschangriff, Entenrennen und einem bunten Jubiläumsprogramm wird in Herges das 30. Bürgerfest gefeiert. Auch das Moosbachtalfest und die Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Concordia-Chor Oberschönau lockten zahlreiche Besucher aus nah und fern in unsere Stadt. Vom 16. bis 18.06.23 feiern wir unter dem Motto „Miteinander - Füreinander“ unser 12. Burgfest mit Barockkonzert, Haselstalstaffellauf, Mittelaltertreiben, tollen Konzerten und Großem Festumzug. Burgvogt Stephan Herwig wird Thüringer des Monats Juni 2023 und das Heimat- und Kochbuch „Von Körmes, Knüllfeld & Knöllersobbe“ erscheint und wird erstmal zum Burgfest angeboten. Beliebt als Erinnerung und Geschenk entwickelt es sich im Laufe des Jahres zum Verkaufsschlager. Eine zweite Auflage wird nach wenigen Monaten beauftragt. Das Haselzeltlager der Jugendfeuerwehren wird in Altersbach durchgeführt. Im Rahmen des Bermbacher Meilerfestes findet die feierliche Aufnahme der Stadt Steinbach-Hallenberg in den Geopark „Inselberg - Drei Gleichen“ statt. Am Tag der Architektur gehört der Friedhof Steinbach-Hallenberg zu den auserwählten Objekten, welche

Mai

In Viernau findet eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren zweier verstorbener italienischer Zwangsarbeiter statt. Eine Steinbach-Hallenger Delegation nimmt auf Einladung der Partnerstadt Steinbach (Taunus) mit einem Stand am Europatag des Hochtaunuskreises teil. Der Zukunftsausschuss konstituiert sich als Auftakt für das Zukunftspaket. Der Hundesportverein Haselgrund e.V. führt den Thüringen-Cup im Turnierhundesport durch. In Viernau gibt es erstmals eine Stempelstelle für die Dolmar-Rundfahrt der VG Dolmar-Salzbrücke. Der Internationaler Museumstag mit Frühlingsfest im Metallhandwerksmuseum lockt hunderte Besucher und gibt Kunsthandwerkern der Region eine Plattform für Ihre Produkte und zum Austausch. Mit einer großen Einweihungsfeier wird der Waldgasthof „Köpfchen“ wiedereröffnet. Und auch sportlich gibt es Highlights: die Lotto-Thüringen Ladies Tour radelt durch das Haseltal und es gibt einen Spendenlauf der Regelschüler auf der Spielweise.

Juli

Unter Federführung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen fällt der Startschuss zum „Stadtradeln“ am Rathaus in Steinbach-Hallenberg mit anschließender Radtour nach Meiningen zum dortigen Stadtfest. Mit zahlreichen Aktionen und geführten Touren ist die Aktion auch 2023 wieder ein Erfolg. Mit der Bauabnahme zum Kanal- und Straßenbau Koppelniede und Hintere Straße in Rotterode wird eine große und wichtige Baumaßnahme abgeschlossen. Das über die Landesgrenzen hinaus bekannte und beliebte Vielseitigkeitsturnier im Pferdesport findet in Viernau statt. Mit einem unkonventionellen Werbevideo suchen die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Regelschule unterstützt von ortsansässigen Firmen und dem Schulförderverein nach Lehrern. Der Verein „Menschen-Herz4Tiere“ eröffnet die erste Tiertafel der Region.



Landrätin, Burgvogt und Bürgermeister läuteten gemeinsam das „Stadtradeln 2023“ ein. Foto: Stadtverwaltung



Die Beachparty im Schwimmbad Steinbach-Hallenberg war ein großer Erfolg. Foto: Stadtverwaltung



Alles bereit für den neuen Jugendtreffpunkt „Haselpipe“ im Gewerbegebiet. Foto: Stadtverwaltung



Nach Abschluss der umfangreichen Kanal- und Straßenbaumaßnahme erfolgt die Freigabe von Koppenlede und Hintere Straße durch den Ortsteilrat Rotterode. Foto: Stadtverwaltung



Doreen Vennekamp gewinnt mit der Schnellfeuerpistole die Goldmedaille bei den Weltmeisterschaften in Baku. Foto: privat



Großes Familienfest nach erfolgreichem Umbau des früheren Sportraumes in der Kita Viernau. Foto: Sascha Willms

August

Mit dem 10. und laut Auskunft der Veranstalter vorerst letztem „Keep Yourself“-Festival auf dem Knüllfeld findet dieses Format einen besonderen und krönenden Abschluss. In Altersbach findet das Bürgerfest statt. Viel Freude gab es unter anderem bei dem vom Zukunftsausschuss veranstaltetem Seifenkistenrennen. In Oberschönau wird Kirmes gefeiert und das Klappstuhlkinno lockt einmal mehr zahlreiche Besucher zum Knüllfeld. Im Rahmen des Zukunftspaketes findet eine große Beach-Party im Steinbacher Schwimmbad statt. Die Wahl-Steinbach-Hallenbergerin Doreen Vennekamp wird in Baku Weltmeisterin mit der Sportpistole. In Rotterode wird seit langer Zeit das Backhaus wieder angefeuert. Kay-Guido Jäger wird als Ortsteilbürgermeister von Oberschönau wiedergewählt.



Auch die Jugendfeuerwehr Altersbach war mit großer Begeisterung beim Seifenkistenrennen dabei. Foto: Stadtverwaltung

September

Tierärztin Tina Holland-Albrecht eröffnet im Gewerbegebiet Am Schertzer die „Tierarztpraxis Haselgrund“ mit spezieller Expertise zur Behandlung von Reptilien. Bereits nach wenigen Tagen ist der Terminkalender des jungen Teams ausgebucht. Feierlich erfolgt der Spatenstich für den Jugendtreffpunkt „Haselpipe“ - ein vom Jugendbeirat initiiertes Bauprojekt. In Herges, Steinbach-Hallenberg, Rotterode und Viernau wird Kirmes gefeiert. Großen Zuspruch erfreut sich der Inliner-Wettkampf des SC Steinbach-Hallenberg, der erstmals in dieser Form im Rahmen des Zukunftspaketes durchgeführt wurde. Im Rahmen des Familienfestes wird in der Kita Viernau zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten nach erfolgtem Umbau des ehemaligen Sportraumes eingeladen. Eine Delegation des Jugendbeirates fährt gemeinsam mit Bürgermeister Markus Böttcher und Jugendmitarbeiterin Anja Suchanek nach Berlin zur Preisverleihung „machen2023!“ Im Rahmen der Spendenaktion zur Finanzierung einer dringend benötigten autarken Stromversorgung wird zur Sternwanderung „Strom für die Jahnhütte“ eingeladen. Steinbach-Hallenberger Unternehmen spenden spontan größere Beträge für dieses Projekt und die Anteilnahme und Beteiligung der Bürger aus dem Haselgrund ist groß.



Der Jugendbeirat erhält für sein großes Engagement im Stadion von Union Berlin einen „machen2023!“-Preis. Foto: privat

Oktober

Der Schachclub „Rochade“ Steinbach-Hallenberg e.V. lädt zum traditionellen „Hallenburg Cup“. Die Kita Haselalt erhält erneut das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ und ist damit eine von wenigen Kindertagesstätten Deutschlands. Die Händlerschaft im Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg lädt mit einem bunten Programm und zahlreichen Aktionen zur „5. Schdaaimicher Einkaufsnacht“. Die Kanal- und Straßenbaumaßnahme „Grupich“ / „An der Lahn“ wird abgeschlossen und Erhaltungsmaßnahmen an den Mauerwerken der Hallenburg werden durchgeführt. Der Abriss der „Alten Schule“ in Viernau, der im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt wurde, wird beendet. Bei einer Jagd in Oberschönau wird irrtümlicherweise ein Hengst erschossen.



Bauabnahme der Straßen Gruppich und An der Lahn. Foto: Sascha Willms



Spannende Experimente finden im „Haus der kleine Forscher“ in der Kita Haseltal statt. Foto: Annett Recknagel



Der Abriss der Alten Schule in Viernau wird beendet. Foto: Stadtverwaltung

November

Im Rahmen der Berufsorientierung an der Regelschule Steinbach-Hallenberg beteiligt sich erstmals auch die Stadtverwaltung und stellt verschiedene Berufe vor. Anlässlich des 155. Jubiläums lädt der Männergesangsverein Unterschönau zu einem Festkonzert in die Stadtkirche ein. Das ThEx-Gründertreffen „Herzensgründer“ findet auf dem Knüllfeld statt. Das Team des Metallhandwerksmuseums lädt zur ersten Museumsnacht ein. Die bekannte Kleintierschau des Geflügelzuchtvereins Viernau 1907 steht dieses Jahr unter dem Titel „Herbert Jäger Gedächtnisschau“ und ist damit dem Anfang 2023 tödlich verunglückten Züchter aus Benshausen gewidmet, der in Viernau Vereinsmitglied war. Olympiasiegerin und Ehrenbürgerin Kati Wilhelm wird in die „Hall of Fame“ des Deutschen Sports aufgenommen. Trotz schlechter Witterungsbedingungen beteiligen sich zahlreiche Naturfreunde aus nah und fern an der Pflegeaktion des Bergwaldprojekt e.V. in den „Kalklöchern“ in Viernau. Mit der Abnahme der Brunnen-

anlage und Ruhezone in der Forststraße Viernau wird das erste komplett abgeschlossene kommunale Projekt im Rahmen der Viernauer Dorferneuerung übergeben. Achim Jäger erreicht mit einem Facebookbeitrag über die Spare Rips der Bäckerei Marr über 27.000 „Gefällt mir“-Angaben und über 2.500 Kommentare.



Dorferneuerungsbeirat und Baufirmen bei der Übergabe der neuen Ruhezone und der Brunnenanlage in der Forststraße in Viernau. Foto: Sascha Willms

Dezember

Bürgermeister Markus Böttcher nimmt an der Auslosung der Fußball-Bergdorf-EM in Macugnaga (Italien) teil. Die Nikolausaktion der Freiwilligen Feuerwehren lässt bereits in der vierten Auflage die Kinderaugen im gesamten Stadtgebiet erstrahlen. Es gibt Weihnachtsmärkte in Viernau, Bermbach und Oberschönau und rund um das Rathaus findet das 29. Adventsfest mit Stollenspende zu Gunsten des ambulanten Hospitz-Beratungsdienstes Schmalkalden statt. Bürgermeister Markus Böttcher überreicht gemeinsam mit einer Delegation zum dortigen 40. Weihnachtsmarkt das ersteigerte Bild „Mächtig Gewaltig“ an die Partnerstadt Steinbach (Taunus). Burgvogt Stephan Herwig erreicht den 3. Platz bei der Wahl zum Thüringer des Jahres 2023. Pistolenschützin und Weltmeisterin Doreen Vennekamp ist auf dem 10. Platz bei der „Wahl zum deutschen Sportlerin des Jahres“. Nach mehr als einjähriger Bauzeit wird die Brücke über die Hasel in Unterschönau zur Nutzung freigegeben. Die FFW Steinbach-Hallenberg erhält ein neues TLF 3000 und in Altersbach gibt es traditionell „Schäfermusik“ im Advent. Zwei Tage vor Weihnachten fällt der Weihnachtsbaum auf dem Bermbacher Markt dem Sturm zum Opfer. Die Bürger stellen einen kleinen Ersatzbaum auf. Mit Krippenspielen und Festgottesdiensten wird im gesamten Stadtgebiet Weihnachten gefeiert. Zwischen den Jahren erfreut Burgvogt Stephan Herwig mit einer Fackelwanderung und im Heimathof gibt es das „Schmieden zwischen den Jahren“.



In Unterschönau wurde die Brücke über die Hasel mit Ufermauer komplett erneuert. Foto: Sascha Willms



Eine Hallenberg für Steinbach (Taunus). Das von der Partnerstadt ersteigerte Bild „Mächtig gewaltig“ wird zum 40. Weihnachtsmarkt von Malerin Deniese Fleischmann persönlich übergeben. Foto: Stadtverwaltung



Große Ehre für Ehrenbürgerin: Kati Wilhelm wird in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ aufgenommen. Foto: picture alliance